

## **Antrag: Barrierefreiheit vor dem Hauptbahnhof realisieren**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, auf dem Willy-Brandt-Platz mindestens zwei Wege-Streifen mit jeweils einer Mindestbreite von 2 Meter anzulegen, die vom Ausgang des Hauptbahnhofes zu den beiden Straßenbahnhaltstellen und zum City-Carré führen.

### **Begründung:**

Mit dieser Maßnahme wird Magdeburg einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zum Ziel einer barrierefreien Stadt mit Vorbildcharakter erfolgreich realisieren. Hierzu soll der Willy-Brandt-Platz als Visitenkarte für die täglichen Pendler am Hauptbahnhof und die mittels Verkehrsträger Bahn anreisenden Gäste unserer Stadt dienen.

Am 11. April 2022 wurde Magdeburg als „barrierefrei geprüfter Tourismusort“ ausgezeichnet. Es ist eine erfreuliche Entwicklung, wenn Hotels, Restaurants, Museen, der Magdeburger Zoo und weitere Einrichtungen zunehmend barrierefrei werden und damit die Teilhabe eines wachsenden Teils (auch) der älteren Bevölkerung und Besucher unserer Stadt gewährleistet wird. Doch die meisten Probleme begegnen den Menschen in „Alltagssituationen“ auf ihren täglichen Wegen. Hier besteht in Magdeburg noch deutlicher Verbesserungs- und Handlungsbedarf. Gerade am hochfrequentierten Hauptbahnhof auf dem Willy-Brandt-Platz ist eine Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte und Menschen die auf Rollatoren angewiesen sind, bestenfalls in Ansätzen gegeben. Vom Ausgang des Hauptbahnhofes ist es für die Betroffenen nur schwer möglich, zu den Haltestellen der Straßenbahnen barrierefrei zu gelangen. Der Weg wird immer wieder von Streifen mit sehr großen und groben Kopfsteinpflaster durchzogen. Besonders die Querung der Straßenbahngleise ist sehr erschwert. (*Anlage 1*)

In der Rheinland-Pfälzischen Landeshauptstadt Mainz wurden zwei Wege vom Ausgang des Hauptbahnhofes zu den Haltestellen angelegt, die mit einer ebenen Oberfläche einen barrierefreien Zugang ermöglichen. (*Anlage 2 und Anlage 3*) Diese Wege sind zwar noch nicht in der von uns vorgeschlagenen Breite, stellen aber im Vergleich zu Magdeburg einen signifikanten Verbesserungsstand dar. Wir wollen nicht Durchschnitt, wir wollen bestmögliche Barrierefreiheit und Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV.

An diesem Vorbild orientiert sollte auch eine Lösung und Verbesserung der Barrierefreiheit in Magdeburg noch in diesem Jahre geplant und dann zeitnah realisiert werden können.

Bernd Heynemann  
Stadtrat CDU-Ratsfraktion



Anlage 1



Anlage 2



Anlage 3